

Alpen - Eine Radtour - Ein Tagebuch - Norbert Haas - 2023

Kleines technisches Vorwort



Das Tagebuch wird als PDF-Dokument im Netz veröffentlicht. Die enthaltenen Links können mit Strg & Klick aktiviert werden, dann bleibt das Tagebuch selber offen und ein neuer Tab (Reiter) wird geöffnet; das ist abhängig vom verwendeten Browser.

Vorwort

13.03.2023 - Dies wird das Tagebuch meiner Radreise von Augsburg durch Bayern, Österreich, Italien bis nach Maestre bzw. Maghera und weiter nach Venedig.

Auf diesen Seiten:

- www.viaclaudia.org und
- <https://www.radtouren.at/radtouren/via-claudia-augusta/>

habe ich wertvolle Informationen über die Via Claudia gelesen, das wird meine Strecke werden. Auch diesmal werde ich wieder mit dem Zug fahren, nach Augsburg, dort eine Nacht übernachten und dann am Folgetag losfahren. Die Rückfahrt von Venedig dann wieder mit dem Zug.

Diese Strecke werde ich wieder mit dem Cannondale fahren (wie 2020, siehe dazu <https://www.noadatex.de/Rhein/Rhein.html>, nicht mit dem Eddy Merckx, wie 2021, siehe <https://www.noadatex.de/Ostsee/Ostsee.html>), wieder nur einen Rucksack als Gepäck mitnehmen, dem Rad vorher unplattbare Reifen spendieren und auf dem kleinen Gepäckträger Regenjacke und -hose mitnehmen. Ich habe von meiner Ostseetour noch die Nase von Plattfüßen voll. Vielleicht schaffe ich es diesmal, meinen persönlichen Geschwindigkeitsrekord von 78 km/h (Nürburgring) auf 80+ zu schrauben. Aber ich bin nicht sicher, ob ich das nach meinem schweren Unfall überhaupt noch möchte.

Die Planung fängt jetzt an ...

14.04.2023 - Eine der Vorbereitungen war die Fahrt des Vennbahnradweges von Troisvierges durch Luxemburg, Belgien bis nach Aachen. Am Vortag bin ich mit dem Zug über Remagen, Koblenz, Stadt Luxemburg bis nach Ettelbrück (Lux.) gefahren und von da aus die zirka 43 km nach Troisvierges.

Auch bei dieser Tour mit der Bahn hielt diese wieder eine Überraschung für mich bereit. Als Bewohner von Dernau muss ich immer erst mit dem Rad nach Walporzheim fahren, da die Bahnstrecke nach der Flut 2021 aktuell nur noch bis dahin führt, habe ich mit Gepäck und Rad das Haus gegen 8:10 Uhr verlassen. Auf dem Rad sitzend hörte ich im Handy das Geräusch, welches die Bahn App macht, wenn eine Reise bevorsteht. Und kurz danach ein zweites dieser Geräusche.

In Walporzheim angekommen stand dann auf der Anzeigetafel „Der Zug 8:43 Uhr ab Walporzheim fällt aus. Bitte suchen Sie eine Alternative.“ So eine Sch...!

Erste versuchte ich die zirka 22 km nach Remagen mit dem Rad zurückzulegen, um den Zug um 9:16 Uhr nach Koblenz auf diese Art und Weise zu erreichen. In Ahrweiler habe ich aber gemerkt, dass das nicht klappen wird. Am Bahnhof standen Taxifahrer, einer

davon mit einem Bus. Meine Frage, ob er mich samt Rad bis 9:16 Uhr zum Bahnhof nach Remagen bringen kann wurde bejaht. „Aber das Rad mitzunehmen es kosten einen Aufpreis.“ Egal, muss ja sein. Bis Remagen habe ich Blut und Wasser geschwitzt ob's klappen wird, aber um 9:10 Uhr waren wir dann tatsächlich da. Fahrpreis 33,- Euro plus Zuschlag, macht stolze 48,40 Euro. Das gesamte Bahnticket Walporzheim - Ettelbrück war mit 40,- Euro deutlich günstiger.

In Ettelbrück habe ich die Navigation und die Tour gestartet und die wirklich anstrengen 42,9 km bis zum Hotel in Troisvierges zurückgelegt. Steigungen und Gefälle von 12 Grad haben mir schon einiges abverlangt (<https://www.komoot.de/tour/1082117180?ref=itd>).

15.04.2023 - Am Freitag ging's dann um 7:00 Uhr los, es war lausig kalt. Eine kurze und zwei lange Radhosen, zwei Paar Socken und vier lange Radtrikots konnten die zirka null bis zwei Grad Celsius kaum abhalten. Die Navigation via Komoot hatte ich offline gespeichert.

Die Gesamtstrecke ist 125 km lang aber in Aachen hab ich ein paar Abkürzungen genommen und bin auf 117 km gekommen (<https://www.komoot.de/tour/1082117191?ref=itd>). Mit einer Fahrzeit von 5:38 (Gesamtzeit 7:18) bin ich ebenso zufrieden, wie mit dem Schnitt von 20,8 km/h. Und das bei mehr als 1.000 Höhenmeter. Kurz vor Aachen geht's dann fast 20 km nur noch bergab. Herrlich ...

Fazit: Das war ein Test, ob ich meine Via Claudia Augburg-Venedig mit dem E-Bike oder dem Rennrad fahren soll. Die Würfel sind gefallen, es wird das Rennrad, wie 2020 auf der Rheintour.

28.05.2023 - Das erste Ständchen zu meinem 66. Geburtstag bekam ich von meiner Tochter Rahel, die mir um 0:01 Uhr in Chinesisch „Happy Birthday ...“ sang. Das zweite war dann gegen 6:30 Uhr von Johann Sebastian Bach, „Erschallet Ihr Lieder ...“ gespielt vom Deutschlandfunk.

Gestern habe ich meine Übernachtung in Augsburg storniert und im 70 km entfernten Peiting (Nähe Schongau, Bayern) ein anderes Zimmer gebucht. Ich will endlich losradeln, keine Übernachtung in Augsburg, was gehen mich die Fugger an.

Der Bahn habe ich vor einer Woche eine E-Mail geschrieben, ob denn diesmal der Zug um 8:13 Uhr ab Walporzheim fahren werde (siehe oben). Ich bekam eine Eingangsbestätigung. Die Antwort kommt vermutlich im September 2024. Aber ich habe umdisponiert. Ich werde jetzt morgen früh so aufstehen und losradeln, dass ich den 7:13 ab Wph nehmen kann. Wenn der nicht fährt, habe ich ausreichend Zeit nach Remagen zu fahren um dort den Anschluss um 8:52 Uhr nach Augsburg zu bekommen.